



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

**יום שבת תשפ"ו – 6. Jänner 2026**

## **Schemot – Dritte Alija**

וַיְהִיו בַּיָּמִים הָהֵם וַיִּגְדַּל מֹשֶׁה וַיֵּצֵא אֶל-אָחָיו וַיֵּרָא בְּסִבְלָתָם  
וַיֵּרָא אִישׁ מִצְרִי מִכָּה אִישׁ-עִבְרִי מֵאֶחָיו:

2:11

**Es war in jenen Tagen, da wuchs Mosche heran, er ging hinaus zu seinen Brüdern und sah ihre Lastarbeiten. Da sah er, wie ein Mizri einen von seinen Brüdern, einen Hebräer, schlägt.**

### **da wurde Mosche groß**

וַיִּגְדַּל מֹשֶׁה „Mosche wuchs heran“. Es steht doch schon (Vers 10) וַיִּגְדַּל הַיֵּלֶד „das Kind wuchs heran“? R. Jehuda ben R. Ilayi sagt, das erste וַיִּגְדַּל bezieht sich auf Mosches (körperliche) Gestalt und das zweite וַיִּגְדַּל auf die Würde (גְּדֻלָּה), da ihn Pharao als Verantwortlichen über sein Haus setzte. [Raschi]

### **sah ihre Lastarbeiten**

Er wandte ihnen seine Augen und sein Herz zu, denn sie taten ihm leid. [Raschi]

### **ihre Lastarbeiten**

בְּסִבְלָתָם bedeutet: ihre Lastarbeiten. [Targum Onkelos]

בְּסִבְלָתָם bedeutet: die Last ihrer Unterdrückung. [Bechor Schor]

### **ein Mizri**

אִישׁ מִצְרִי „ein mizrischer Mann“: es war ein Aufseher, der über die Beamten Israels gesetzt war und der sie schon beim ersten Hahnenschrei zu ihrer Arbeit aufstehen ließ. [Raschi]

### **wie ein Mizri einen Hebräer schlägt**

Er schlug ihn und unterdrückte ihn; der Geschlagene war der Mann von Schlomit bat Dibri (siehe Waj. 24:11). Der Mizri hatte ein Auge auf sie geworfen, also ließ er ihren Mann bei Nacht aufstehen und das Haus verlassen und ging selbst ins Haus und legte sich zu ihr und sie glaubte, es sei ihr Mann. Der Mann kam später nach Hause und merkte die Sache. Als ihm nun der Mizri ansah, dass er die Sache gemerkt hatte, schlug und unterdrückte er ihn den ganzen Tag (Schemot Rabba). [Raschi]

וַיִּפֹּן כָּה וְכֹה וַיֵּרָא כִּי אֵין אִישׁ וַיִּךְ אֶת־הַמִּצְרִי וַיִּטְמְנֵהוּ בַחֹל:

**Er drehte sich dahin und dorthin und sah, dass niemand anwesend war; er erschlug den Mizri und vergrub ihn im Sand.**

**Er drehte sich dahin und dorthin**

וַיִּפֹּן כָּה וְכֹה „Er drehte sich dahin und dorthin“: Mosche sah, was er ihm im Haus getan hatte und was er ihm auf dem Feld tat. Der einfache Sinn ist, wie aus dem Vers hervorgeht [dass er sich nach allen Seiten drehte, um zu überprüfen, dass niemand anwesend war]. [Raschi]

**sah, dass niemand anwesend war**

Mosche sah, dass von den Nachkommen dieses Mannes niemand das Judentum annehmen würde (גיור). [Raschi]

**im Sand:** der dort für die Bauarbeiten lag. [Chiskuni]

וַיֵּצֵא בַיּוֹם הַשֵּׁנִי וְהָנָה שְׁנֵי־אֲנָשִׁים עֲבָרִים נָצִים וַיֹּאמֶר לְרָשָׁע  
לְמָה תִּכֶּה רֵעִי:

**Am anderen Tag ging er wieder hinaus, und siehe, zwei Hebräer stritten miteinander. Einer von ihnen erhob seine Hand, um den anderen zu schlagen. Da sagte Mosche zu dieser sündhaften Person: Warum willst du deinen Mitmenschen schlagen?**

**zwei Hebräer**

Datan und Awiram, dieselben, die auch vom *Man* übrigließen (Nedarim 64b). [Raschi]

**stritten miteinander**

נָצִים – מְרִיבִים, stritten miteinander. [Raschi]

**Warum willst du deinen Mitmenschen schlagen?**

Mosche rief nicht: „Warum hast du deinen Mitmenschen geschlagen!“, sondern „warum willst du schlagen“, das heißt, er war dabei, ihn zu schlagen. Obwohl er ihn noch nicht geschlagen hatte, wird er wegen des Emporhebens der Hand und der Drohung ein Böser (רָשָׁע), eine sündhafte Person genannt (Sanhedrin 58b). [Raschi]

**deinen Mitmenschen:** der ein Böser ist wie du. [Raschi]

וַיֹּאמֶר מִי שְׂמִיךָ לְאִישׁ שֶׁר וְשִׁפְט עָלֵינוּ הִלְהַרְגֵנִי אֶתָּה אֱמֹר  
כֹּאֲשֶׁר הִרְגָּת אֶת־הַמִּצְרִי וַיִּירָא מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר אָכֵן נוֹדַע הַדָּבָר:

**Und der antwortete ihm: Wer hat dich zum  
Oberhaupt und Richter über uns gemacht?  
Denkst du etwa mich zu töten, wie du den Mizri  
getötet hast? Da fürchtete sich Mosche, und er  
sagte: So ist die Sache doch bekannt geworden!**

**Wer hat dich zum Oberhaupt gemacht**

מִי שְׂמִיךָ לְאִישׁ, wörtl. Wer hat dich zu einem Mann gemacht. Du  
bist ja noch ein Junge. [Raschi]

**Denkst du etwa mich zu töten**

הִלְהַרְגֵנִי אֶתָּה אֱמֹר, wörtl. Sprichst du, mich zu töten. Von hier  
lernen wir, dass er den Mizri mit dem ausgesprochenen  
G-ttesnamen (שֵׁם הַמִּפְרָשׁ) getötet hatte. [Raschi]

**Da fürchtete sich Mosche**

Wie der einfache Wortsinn ist. Der Midrasch sagt, er war  
besorgt, weil er in Israel schlechte Menschen – Verleumder –  
sah, da dachte er, wenn das ist, verdienen sie vielleicht nicht,  
erlöst zu werden. [Raschi]

**So ist die Sache doch bekannt geworden**

Wie der einfache Wortsinn ist. Der Midrasch sagt, jetzt ist mir  
die Sache klar, über die ich mich gewundert habe, was hat Israel  
mehr gesündigt als alle 70 Völker, dass es durch harten Dienst  
unterdrückt wird; aber ich sehe, dass sie es verdienen. [Raschi]

וַיִּשְׁמַע פַּרְעֹה אֶת־הַדְּבָר הַזֶּה וַיִּבְקֹשׁ לַהֲרֹג אֶת־מֹשֶׁה וַיִּבְרַח  
מֹשֶׁה מִפְּנֵי פַרְעֹה וַיֵּשֶׁב בְּאֶרֶץ־מִדְיָן וַיֵּשֶׁב עַל־הַבְּאֵר:

Auch **Pharao erfuhr es und wollte Mosche umbringen; Mosche floh vor Pharao und ließ sich im Land Midian nieder und setzte sich an den Brunnen.**

**Pharao erfuhr es:** jene verrieten ihn. [Raschi]

**und wollte Mosche umbringen**

Er übergab ihn dem Scharfrichter, ihn zu töten. Doch das Schwert hatte keine Macht über ihn. Das ist, was Mosche sagte (Schem. 18:4) וַיִּצִלְנִי מִחֶרֶב פַּרְעֹה „und er rettete mich vor dem Schwert Pharaos“. [Raschi]

**ließ sich im Land Midian nieder**

וַיֵּשֶׁב יַעֲקֹב bedeutet hier „hielt sich dort auf“, wie (Ber. 37:1) וַיֵּשֶׁב יַעֲקֹב „Jaakow ließ sich nieder“. [Raschi]

**setzte sich an den Brunnen**

וַיֵּשֶׁב bedeutet hier „sitzen“. Er hatte von Jaakow gelernt, dem seine Frau am Brunnen begegnet war. [Raschi]

וַלְכֹתֶן מִדְיָן שִׁבְעַת בָּנוֹת וַתִּבְאֶנָּה וַתִּדְלָנָה וַתִּמְלֶאנָה אֶת־  
הַרְהָטִים לְהַשְׁקוֹת צֹאן אֲבִיהֶן:

**Und der Wichtige von Midian hatte sieben Töchter; diese kamen, schöpften Wasser und füllten die Rinnen, um die Schafe ihres Vaters zu tränken.**

**der Wichtige von Midian**

בִּהְן bedeutet manchmal „der Große“, „Wichtige“ der Gesellschaft. Jitro hatte sich vom Götzendienst (עֲבוֹדַת זָרָה) getrennt, darum hatten sie ihn durch den Bann (נִידָי) aus ihrer Mitte ausgestoßen. [Raschi]

**die Rinnen**

אֶת הַרְהָטִים, die Behälter, in die das Wasser lief, die in der Erde gemacht waren. [Raschi]

וַיָּבֹאוּ הָרָעִים וַיִּגְרְשׁוּם וַיִּקָּם מֹשֶׁה וַיּוֹשַׁעַן וַיִּשְׁקוּ אֶת־צֹאנָם:

17

**Aber die Hirten kamen und trieben sie weg; da stand Mosche auf und half ihnen und tränkte ihre Schafe.**

**trieben sie weg:** wegen des Bannes (נִידָּה). [Raschi]

וַתָּבֹאנָה אֶל־רְעוּאֵל אָבִיהֶן וַיֹּאמֶר מִדּוּעַ מֵהֲרַתָּן בֹּא הַיּוֹם:

18

**Als sie zu ihrem Vater Re'uel kamen, fragte er: Warum kommt ihr heute so schnell heim?**

וַתֹּאמְרוּן אִישׁ מִצְרִי הִצִּילָנוּ מִיַּד הָרָעִים וְגַם־דָּלָה דָּלָה לָנוּ וַיִּשְׁקוּ אֶת־הַצֹּאן:

19

**Sie antworteten: Ein mizrischer Mann hat uns vor den Hirten beschützt, auch schöpfte er für uns Wasser und tränkte die Schafe.**

**hat uns beschützt ... auch schöpfte er**

„Ein mizrischer Mann hat uns beschützt“: er rettete das Wasser, das wir bereits geschöpft hatten, „auch schöpfte er für uns“: weiteres Wasser, denn das von uns geschöpfte Wasser reichte nicht, „um die Schafe zu tränken“. [Ibn Esra, Ramban]

וַיֹּאמֶר אֶל־בָּנָתָיו וְאֵין לָמָּה זֶה עֲזַבְתֶּן אֶת־הָאִישׁ קְרָאן לוֹ וַיֹּאכַל לֶחֶם:

20

**Da sagte er zu seinen Töchtern: Wo ist er? Warum habt ihr den Mann stehen lassen? Ruft ihn herein, damit er Brot isst!**

**Wo ist er?**

Das Wort וְאֵין bedeutet וְאֵיהּ הוּא, wo ist er. [Targum Onkelos, Ibn Esra]

**Warum habt ihr den Mann stehen lassen**

לָמָּה זֶה עֲזַבְתֶּן, wörtl. Warum habt ihr verlassen. Er erkannte an ihm, dass er von den Nachkommen Jaakows war, weil das Wasser ihm entgegen emporstieg. [Raschi]

**damit er Brot isst**

Vielleicht wird er eine von euch heiraten; wie wir sagen (Ber. 39:6) בִּי אִם הֶלֶחֶם אֲשֶׁר הוּא אוֹכֵל „bis auf das Brot, das er aß“. [Raschi]

**Mosche willigte ein, bei dem Mann zu bleiben, und er gab Mosche seine Tochter Zipora zur Ehefrau.**

### **Mosche willigte ein**

וַיֹּאֶל מֹשֶׁה, wie der Targum sagt וַצְבִי מֹשֶׁה „Mosche willigte ein“. Ähnlich (Ri. 19:6) הוֹאֵל נָא וְלִין „willige doch ein und übernachtete“; (Jesch. 7:7) וְלוֹ הוֹאֵלֵנוּ „hätten wir uns lieber entschlossen“; (Ber. 18:27) הוֹאֵלְתִּי לְדַבֵּר „ich habe mich entschlossen, zu sprechen“.

Der Midrasch sagt, es bedeutet einen Schwur (לִשְׁוֹן אֶלֶה): er schwur ihm, dass er Midian nur mit seiner Erlaubnis verlassen werde (Nedarim 65a). [Raschi]

וַתֵּלֶד בֵּן וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ גֶּרְשֹׁם כִּי אָמַר גֵּר הָיִיתִי בְּאֶרֶץ  
נִכְרִיָּה:

**Sie gebär einen Sohn, und er nannte ihn Gerschom; denn er sagte: Ein Fremder (Ger) bin ich in einem fremden Land.**

וַיְהִי בַיָּמִים הָרַבִּים הָהֵם וַיָּמָת מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיֹּאנְחוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל  
מִן־הָעֲבָדָה וַיִּזְעְקוּ וַתַּעַל שׁוֹעֲתָם אֶל־הָאֱלֹהִים מִן־הָעֲבָדָה:

**Es war in diesen vielen Tagen, da starb der König von Mizraim und die Kinder Israel seufzten unter der Arbeit und schrien, und ihr Hilfeschrei stieg zu G-tt auf von der Arbeit.**

**Es war in diesen vielen Tagen,** die Mosche in Midian war, da starb der König von Mizraim, und Israel brauchte die Erlösung, (Schem. 3:1) וּמֹשֶׁה הָיָה רוֹעֶה „und Mosche weidete ...“ und durch ihn kam die Erlösung; darum sind diese Abschnitte aneinander angeschlossen. [Alter Raschitext]

**da starb der König von Mizraim:** er wurde aussätzig und schlachtete Kinder von Israel und badete in ihrem Blut. [Raschi]

וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶת־נַאֲקָתָם וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־בְּרִיתוֹ אֶת־  
אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק וְאֶת־יַעֲקֹב:

**Und G-tt hörte ihr Jammern, und G-tt gedachte wieder Seines Bundes mit Awraham, mit Jizchak und mit Jaakow.**

### **ihr Jammern**

נַאֲקָתָם „ihr Jammern“: ihr Wehgeschrei, ebenso (Ijow 24:12)  
מֵעִיר מְתִים יִנָּאֲקוּ „aus der Stadt schreien die Männer empor“.  
[Raschi]

### **Bund mit Awraham**

עִם אַבְרָהָם sind zu verstehen als אֶת אַבְרָהָם  
„mit Awraham“. [Raschi]

וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיֵּדַע אֱלֹהִים:

**G-tt sah auf die Kinder Israel, G-tt erkannte.**

**G-tt erkannte:** richtete Sein Herz auf sie und entzog ihnen nicht Seine Augen. [Raschi]

## **Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim**

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.  
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkia ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**17. Tag**

**יום י"ז לחודש**

**Kap. 83 — Ende 87**

**פרק פ"ג — סוף פרק פ"ז**

**Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim**

**<http://tehilim.co/>**

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

**© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien**

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?  
Wenden Sie sich bitte an [sponsoring@orot.at](mailto:sponsoring@orot.at) für Details.



Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,  
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,  
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,  
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,  
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijah Ustoniazov,  
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

---

לזכות הילדה

**איילת בת אל־נתן ותמי**

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

---

לזכות משפחת

**זלמן הלוי ותמר חוה מלייב**

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

---

## לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

---

In liebevollem Andenken an

**Joseph ben Pessach sel. A.**

**Eda bat Jehoschua sel. A.**

תנצב"ה

---